



## Newsletter | Juni 2017

---

### Ringvorlesung des GWZO

---



Ringvorlesung des GWZO im Sommersemester 2017

**Orientalische Frage und Polnische Frage: Das östliche Europa in den internationalen Beziehungen des „langen“ 19. Jahrhunderts**

| [das gesamte Programm](#) →

Zeit: Mittwochs, 17 Uhr c.t., 12.4.–21.6.2017

Ort: GWZO, Specks Hof (Eingang A), Reichsstr. 4–6

#### *Vorträge im Juni*

15.6.2017

Prof. Dr. Holly Case (Providence/Wien)

**Combine to Solve: The Eastern and Polish Questions in the Age of Questions**

21.6.2017

Prof. Dr. Stefan Rohdewald (Gießen)

**Polen-Litauen in Russland und das Osmanische Reich im 19. Jahrhundert: Aspekte einer überregionalen Verflechtungsgeschichte**

---

### Internationale Tagungen

---

19.6.–20.6.2017

Ort: Simon-Dubnow-Institut für Jüdische Geschichte und Kultur an der Universität Leipzig, Leipzig

**Jewish History and Culture in the Early Modern World. New Perspectives in Research, Exhibitions and Digitalization** | [Programm](#)

Veranstalter: GWZO-Projekt Vormoderne Ethnizität – DFG (Prof. Dr. Jürgen Heyde) und Simon-Dubnow-Institut für jüdische Geschichte und Kultur an der Universität Leipzig (Prof. Dr. Jörg Deventer)

26.6.–28.6.2017

Ort: Lublin, Polen

Internationale Tagung der deutschen und polnischen Mediavisten | **Lublin 1317. Narodziny miasta europejskiego / Lublin 1317. Die Entstehung einer europäischen Stadt** | [Programm](#)

Veranstalter: GWZO (Prof. Dr. Christian Lübke), Institut für Geschichte der Maria Curie-Skłodowska Universität Lublin (UMCS)

26.6.–28.6.2017

Ort: Jelenia Góra, Polen

**Wohntürme als Symbole von Herrschaft. Funktionen, Ausgestaltung, Symbolik / Tower Houses as Symbols of Rulership. Functions, Design, Symbolism** | [Programm](#)

Veranstalter: GWZO-Projekt „Visualisierung und architektonische Gestaltung sozialer Umwelt – Facetten der soziokulturellen Entwicklung Ostmitteleuropas vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert“ (BMBF) (Dr. Christian Forster, Dr. Markus Hörsch) und Institut für Archäologie der Jagiellonen Universität Krakau (Dr. Przemysław Nocuń)

23.–25.11.2017

Ort: GWZO

International Conference | **Socialist Internationalism and the Global Contemporary Transnational Art Historiographies from Eastern and East-Central Europe**

| [Call for Papers](#), **new deadline: 5.6.2017**

Concept and organization: Marina Dmitrieva (GWZO), Beata Hock (GWZO), Antje Kempe (HU Berlin)

**Internationale Sommerschule**

12.6.–15.6.2017

Ort: SFB 1199, GWZO, Centre for Area Studies, Leipzig

**Making and Changing Spaces of Action under the Global Condition** | [Programm](#)

Organisation: Centre for Area Studies (Universität Leipzig), Flying University of Transnational Humanities (Sogang University, University Pittsburgh, University Tampere, National Chiao Tung University, & University Leipzig), Graduate School Global and Area Studies (Universität Leipzig), SFB 1199: “Processes of Spatialization under the Global Condition” (Universität Leipzig)

**Gesprächsabend**

15.6.2017, 19:00 Uhr

Ort: Theater der jungen Welt, Großer Saal, Lindenauer Markt 21, Leipzig

**Haben wir Russland provoziert? Innenansichten aus Russland zur russlandpolitischen Debatte in Deutschland**

Gesprächsabend mit Gulya Sultanova (LGBT-Kinofestival “Side by Side”), Nikolai Petrov (Geograf und Politologe) und Alexej Kozlov (Bürgerrechtler, Gründer und Herausgeber der Internetplattform [www.article20.org](http://www.article20.org)), organisiert von Weiterdenken. Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen im Rahmen der „Infotour: Haben wir Russland provoziert?“

Moderation: Prof. Dr. Stefan Troebst (GWZO)

**Gastvorträge**

7.6.2017, 15:00 Uhr

**Antike Ethnonyme und konstruierte Vergangenheit. Vandalen und Wenden im Ostseeraum**

PD Dr. Roland Steinacher (Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald)

Gast der Abteilung „Mensch und Umwelt“

21.6.2017, 15:00 Uhr

**Erhängt, verbrannt, enthauptet. Archäologischer Nachweis von Strafjustiz auf Richtstätten des**

Stand der Informationen: 22.5.2017

Öffentlichkeitsarbeit: Dr. Ewa Tomicka-Krumrey | 0341 97 355 64 | [oeffentlichkeit@leibniz-gwzo.de](mailto:oeffentlichkeit@leibniz-gwzo.de) | [www.uni-leipzig.de/gwzo](http://www.uni-leipzig.de/gwzo)

## Mittelalters und der Neuzeit unter besonderer Berücksichtigung der brandenburgischen Neumark Dr. Marita Genesis (Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder)

Gast der Abteilung „Mensch und Umwelt“

28.6.2017, 13:15 Uhr

Ort: GWZ, Beethovenstr. 15, Raum H5 4.16

## Das autobiographische Ich in modernen Kindheitserinnerungen: zwischen Dokument und Fiktion

Prof. Dr. Marina Balina (Illinois Wesleyan University/Universität Hamburg)

Gast der Abteilung „Kultur und Imagination“

### Gastwissenschaftler | mehr ...

Prof. Dr. Marina Balina (Illinois Wesleyan University, USA/Universität Hamburg)

27.6.–30.6.2017 | Gast der Abteilung „Kultur und Imagination“

### Neuerscheinungen



#### Das Kuttenberger Dekret von 1409. Von der Eintracht zum Konflikt der Prager Universitätsnationen (=Forschungen zur Geschichte und Kultur des östlichen Mitteleuropa, 51)

Autor: Martin Nodl

Ort, Verlag: Wien, Köln, Weimar, Böhlau Verlag

Jahr: 2017

ISBN: 978-3-412-50565-3

Preis: 55,00 €

Im Kuttenberger Dekret verlieh König Wenzel IV. entgegen der Prager Universitätsverfassung den drei deutschsprachigen Universitätsnationen nurmehr eine Stimme in der Universitätsversammlung, der böhmischen Nation dagegen drei. Die nationale Geschichtsschreibung hat daher seit Mitte des 19. Jahrhunderts dieses Dekret zu einem Höhepunkt ständiger Spannungen zwischen Deutschen und Böhmen stilisiert, auf den sie die deutsch-tschechischen Gegensätze des 19./20. Jahrhunderts zurückprojizieren konnte. In seiner Analyse weist der Autor dagegen nach, dass die Beziehung der Prager Universitätsnationen bis Anfang des 15. Jahrhunderts vom Bemühen um Eintracht geprägt war. Zudem behandelt er die Ursachen und Folgen des Dekrets sowie das allmähliche Eindringen nationaler Aspekte in die philosophisch-theologischen Konflikte zwischen der Kirchenreformpartei und ihren Gegnern an der Universität. Der Autor kommt u. a. zu dem Schluss, dass das Dekret die böhmischen Magister nur vordergründig zu Siegern machte, in Wirklichkeit aber zum Niedergang der Prager Universität führte sowie zum Gelingen der Leipziger Neugründung, für die dieses Buch ebenfalls interessante Aufschlüsse bietet.



#### Heilige, Helden, Wüteriche. Herrschaftsstile der Luxemburger (1308–1437) (=Regesta Imperii – Beihefte: Forschungen zur Kaiser- und Papstgeschichte des Mittelalters, 41)

Herausgegeben von: Martin Bauch, Julia Burkhardt, Tomáš Gaudek und Václav Žurek

Ort, Verlag: Wien, Köln, Weimar, Böhlau Verlag

Jahr: 2017

ISBN: 978-3-412-50164-8

Preis: 55,00 €

Zwischen 1308 und 1437 herrschten Vertreter aus dem Hause Luxemburg über das Heilige Römische Reich und weite Teile Europas. Für lange Zeit etablierte sich damit eine wirkmächtige Dynastie, die politisch, wirtschaftlich und kulturell eine Brücke

Stand der Informationen: 22.5.2017

Öffentlichkeitsarbeit: Dr. Ewa Tomicka-Krumrey | 0341 97 355 64 | [oeffentlichkeit@leibniz-gwzo.de](mailto:oeffentlichkeit@leibniz-gwzo.de) | [www.uni-leipzig.de/gwzo](http://www.uni-leipzig.de/gwzo)

ckenfunktion zwischen Ost und West ausübte. Dabei brachte jeder Herrscher einen spezifischen Herrschaftsstil ein, der sein Image, den Erfolg seines Handelns und die Erinnerung in der Nachwelt prägte. Schon die Zeitgenossen beschrieben die Luxemburger demzufolge als Helden, Heilige oder gar Wüteriche. Historiker und Kunsthistoriker gehen im vorliegenden Band den Fragen nach der Legitimierung, Vorbildfunktion und Tiefenwirkung solcher Herrschaftsstile im Spätmittelalter nach.

---

## GWZO in den Medien

---

Medienecho zum Symposium [“Feministisch Wider Willen – Filmemacherinnen aus Mittel- und Osteuropa”](#) (27.4.–30.4.2017, Organisation: Barbara Wurm (Humboldt-Universität zu Berlin) mit Christine Gölz (GWZO, Leipzig) und Borjana Gaković (Berlin)) im Rahmen des goEast-Filmfestivals Wiesbaden

Silvia Hallensleben: „Die Partisaninnen“ [zur Gegenüberstellung zwischen Feminismus im Film und der gesellschaftlichen Realität im sozialistischen Ost- und Mitteleuropa]. Tagesspiegel vom 2.5.2017. | [Artikel lesen...](#)

Eva-Maria Magel: „Der weibliche Weitblick“ [über den feministischen Blick aus Osteuropa in der Zeit der aktuellen politischen Transformationen]. FAZ vom 25.4.2017. | [Artikel lesen...](#)

Madeleine Bernstorff: „Der andere Begriff“ [über unterschiedliche Feminismen im europäischen Kino und den Begriff „reluctant feminism“]. Der Freitag vom 4.5.2017, S. 23.

Fabian Tietke: „Rollenstereotype nutzen“ [über Stereotype und die Probleme der osteuropäischen Filmemacherinnen]. TAZ vom 5.5.2017. | [Artikel lesen...](#)

„Reluctant feminism“ – Beáta Hock im Gespräch mit Rohan Berry Crickmar über Feminismus und ungarisches Kino. [www.festivalists.com](http://www.festivalists.com) | [Artikel lesen...](#)

Dmitry Volchek: „Neochotnyj feminizm“. [Zögerlicher Feminismus]. Radio Svoboda, 4.5.2017. | [Artikel lesen...](#)

Julia Bieber: Feminismus und Film: Auf den Spuren von Regisseurinnen aus Mittel- und Osteuropa, Uni Radio FFM, gesendet am 8.5.2017. | [Beitrag hören...](#)

Martin Jasper: Vorne hui, hinten pfui. Im Braunschweiger Schloss gab es eine lebhaftige Debatte zum 10-jährigen Bestehen desselben. [Eine Expertise von Arnold Bartetzky zur Rekonstruktion des Braunschweiger Schlosses]. Braunschweiger Zeitung vom 3.5.2017. | [Artikel lesen...](#)

Andreas Kirschke: Lexikon „Sorbische Vornamen“ dient Standesämtern als Grundlage [Über das Lexikon „Serbske předmjena – Serbske pšedmjenja – Sorbische/wendische Vornamen“, das unter der Mitarbeit von Christian Zschieschang entstanden ist]. Serbskie Noviny, Mai 2017.

Marko Hofmann: „Fankultur. Rechte Skinheads als letzte Bastion des Rebellentums? Die Stadt als Spielfeld“ – Ein Interview mit Dr. Michael G. Esch. Leipziger Zeitung (LZ) vom 21.4.2017, S. 17–18.

---

## Newsletter empfehlen?

---

Wenn Sie unseren Newsletter weiterempfehlen möchten, verwenden Sie bitte diesen Link zu unserer Homepage | [www.uni-leipzig.de/gwzo/Veranstaltungen](http://www.uni-leipzig.de/gwzo/Veranstaltungen) → | [GWZO-Veranstaltungsnewsletter abonnieren/abbestellen](#)